

rtsConsult-Risikobeurteilung

Kurzbeurteilung eines Getränkedosenherstellers

Zusammenfassung

Die beurteilte Firma ist sowohl in Europa als auch in Asien einer der führenden Hersteller von Getränkedosen aus Aluminium und rostfreiem Stahl. Die drei beurteilten Werke in Deutschland und Schweden können als **durchschnittliche Risiken** bewertet werden.

Die Ermittlung des Schadenpotentials ergibt einen MPL (maximum possible loss) von rund 200 Millionen Euro für Sach- und Betriebsunterbrechungsschaden.

Gefahren

Die Hauptgefahren bei der Herstellung von Getränkedosen sind folgende:

- Gasexplosion- oder brand in Zusammenhang mit den Wärmebehandlungsöfen
- Brand von leichtentzündlichen Lösungsmitteln für die Reinigung der Dosen
- Brand von Verpackungsmaterialien wie Karton und Kunststofffolien
- Nennenswerte Dritt- oder Naturgefahren liegen keine vor

Schutz

Der baulicher Brandschutz lässt etwas zu wünschen übrig, sind doch nicht überall gute Brandabschnittstrennungen vorhanden. Im Bereich des technischen Schutzes können die Verhältnisse als ausreichend bezeichnet werden. In den Werken B und C wird das Interesse des Managements an Sicherheitsfragen nur als mässig bewertet. Im Werk C wird zudem das Rauchverbot nicht eingehalten.

Schadenpotentiale

Versicherungswerte

Standort	Versicherungswerte in Millionen Euro				
	Gebäude	Mobilien	Lager	Total Sach	Total BU °
A	13	99	21	133	118
B	22	90	10	122	158
C	11	77	20	108	143

BU°: Betriebsunterbrechungs-Versicherungssumme

Aufgrund der hohen BU-Versicherungssumme ist A der MPL-Standort.

MPL (maximum possible loss, Höchstschadenpotential)

Da keine genaueren Angaben zu den Versicherungswerten vorliegen, ist die Abschätzung des MPL sehr grob. Wir nehmen folgendes Szenario an: Ausbruch eines Feuers an einem gasbefeierten Trocknungsöfen im Werk B, welches sich ungehindert ausbreitet. Dabei werden etwa 50% aller Gebäude und Mobilien zerstört (Schaden rund 56 M Euro). Beim Lager rechnen wir mit einem Schadegrad von 100% (10 M Euro). Bis zur Wiederaufnahme der Produktion nach dem Schaden rechnen wir mit 10 Monaten (Schaden = $0.83 * 158$ M Euro).

MPL gesamt = 200 Millionen Euro